

LEICHTATHLETIK

Bronze in Istanbul

Schwechat-Athlet Andreas Steinmetz erreichte bei den Balkanmeisterschaften in der Türkei die Top Drei.

VON RAIMUND NOVAK

Zehn ÖLV-Athleten reisten zu den 27. Balkan-Hallenmeisterschaften nach Istanbul und kehrten mit fünf Medaillen wieder heim. Einer von ihnen war Andreas Steinmetz. Der Hochspringer der SV Schwechat erwischte zwar nicht den besten Tag, die zehnköpfige Konkurrenz aber ebenso. Noch dazu kamen die Teilnehmer mit der Anlage der Ataköy-Athletics-Arena nicht zurecht.

Keinen einzigen Stangenabwurf oder Fehlversuch konnte am Ende allerdings Steinmetz vorweisen, der beim letz-

ten Antritt die 2,10m überquerte. Zwei Kontrahenten hatten noch fünf Zentimeter draufgepackt: Der Serbe Bozidar Markovic holte Gold, Silber gab es für den Griechen Antonios Merlos.

Die 2,10m hatten jedoch gleich fünf Athleten erfolgreich absolviert. Um den Bronzemedailengewinner zu ermitteln, wurden die Fehlversuche herangezogen. Steinmetz hatte keinen und durfte zur Siegerehrung schreiten. „Das ganze Feld blieb unter den Erwartungen, daher bin ich froh, dass ich

konstant springen konnte. Bei solchen Meisterschaften ist die Platzierung wichtiger, als die Höhe“, nahm der 24-jährige das Edelmetall gerne mit nach Hause.

„Ein Riesenerfolg für den Andreas. Er hat sich im Duell mit den großen Leichtathletiknationen, wie Serbien und der Türkei, durchaus behaupten können“, gratulierte SVS-Presesprecher Heinz Eidenberger zum Podestplatz.

Kein Fehler passiert. Die 2,10m von Andreas Steinmetz reichten alleine nicht aus, um sich Bronze zu sichern. Für das Endergebnis war jeder der drei Versuche entscheidend. Im Bild mit Sieger Bozidar Markovic (m.) und Antonios Merlos (l.).

▼ Foto: ÖLV

